



Stadt Kamen

Niederschrift

HFA

über die
2. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, dem 26.05.2020
in der Kamener Stadthalle

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr

Anwesend

Bürgermeisterin
Frau Elke Kappen

SPD

Frau Petra Hartig
Herr Daniel Heidler
Herr Peter Holtmann
Frau Renate Jung
Herr Klaus Kasperidus
Frau Christiane Klanke
Herr Martin Köhler
Herr Friedhelm Lipinski
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Ralf Eisenhardt
Herr Ralf Langner
Frau Susanne Middendorf
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch

Verwaltung

Herr Reiner Balkenhoff
Herr Dietmar Lerch
Herr Dr. Uwe Liedtke
Frau Sabrina Lohsträter
Frau Ingelore Peppmeier
Frau Hanna Schulze

Herr Christoph Watolla

Personalrat

Herr Uwe Fleißig

Entschuldigt fehlten

Frau Heike Schaumann

Die Bürgermeisterin, Frau **Kappen**, begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Die Tagesordnungspunkte 2 bis 10 wurden einvernehmlich ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Neufassung der Satzung über die Unterhaltung und Nutzung der Unterkünfte der Stadt Kamen	030/2020
3	Neufassung der Wahlordnung für die Wahl der direkt in den Integrationsrat zu wählenden Mitglieder	036/2020
4	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Aussetzung der Erhebung von Elternbeiträgen für April 2020	035/2020
5	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Aussetzung der Erhebung von Elternbeiträgen ab dem 01.05.2020	040/2020
6	Entwurf Jahresabschluss 2019	034/2020
6.1	Finanzbericht	
7	Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses nach § 116a GO NRW	032/2020
8	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadtentwässerung Kamen	044/2020
9	Ausschüttung von Teilbeträgen des Eigenkapitals der Stadtentwässerung Kamen	046/2020
10	Entfall der Begrenzung zur Übernahme des Jahresverlustes der KBG aufgrund der Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie	048/2020

11	Brandschutzbericht	
12	Sicherer Schulweg in Kamen-Methler - Einrichtung einer 30 er Zone auf einem Teilstück der Straße "Am Langen Kamp" zwischen Kreisverkehr "Westicker Straße" bis "Lindenallee" hier: Bürgeranregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW	031/2020
13	Umsetzung des Prüfauftrages zur Einführung von Tempo 30 auf der Brameyer Straße hier: Bürgerbeschwerde gem. § 24 Gemeindeordnung NRW	038/2020
14	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.
030/2020

Neufassung der Satzung über die Unterhaltung und Nutzung der Unterkünfte der Stadt Kamen

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 3.
036/2020

Neufassung der Wahlordnung für die Wahl der direkt in den Integrationsrat zu wählenden Mitglieder

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 4.
035/2020

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: Aussetzung der Erhebung von Elternbeiträgen für April 2020

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

- Zu TOP 5.
040/2020 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: Aussetzung der Erhebung von Elternbeiträgen ab dem 01.05.2020
- ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen
- Zu TOP 6.
034/2020 Entwurf Jahresabschluss 2019
- ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen
- Zu TOP 6.1.
Finanzbericht
- ohne Beratung verwiesen
- Zu TOP 7.
032/2020 Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses nach §
116a GO NRW
- ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen
- Zu TOP 8.
044/2020 Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadtentwässerung Kamen
- ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen
- Zu TOP 9.
046/2020 Ausschüttung von Teilbeträgen des Eigenkapitals der Stadtentwässerung
Kamen
- ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen
- Zu TOP 10.
048/2020 Entfall der Begrenzung zur Übernahme des Jahresverlustes der KBG
aufgrund der Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie
- ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 11.

Brandschutzbericht

Frau **Schulze** gab einleitend einen Überblick über den aktuellen Sachstand zur Hauptwache im Mersch, der Ausbildungssituation und den Stellenausschreibungen für die Führung der hauptamtlichen Feuerwehr sowie zum Zeitplan für den letzten Workshop zur Dienstplanung.

Herr **Balkenhoff** referierte anhand einer Powerpointpräsentation zum Brandschutzbericht. Nach einem Überblick über die Mitglieder und Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, stellte er den Ausbildungsstand dar. Er gab einen Überblick zur Einsatzstatistik der Feuerwehr und des Rettungsdienstes für das Jahr 2019. Im Anschluss erläuterte er ausführlich die Schutzziele 1 und 2 sowie die Auswertung des Erreichungsgrades getrennt nach den einzelnen Löschzügen. Die Betrachtung des Erreichungsgrades für das gesamte Stadtgebiet zeige den Optimierungsbedarf, so Herr Balkenhoff. Abschließend zeigte er die Maßnahmen aus dem Brandschutzbedarfsplan zur Verbesserung des Erreichungsgrades. Er berichtete zum Umgang und den Einsätzen mit Blick auf die besonderen Anforderungen durch Covid-19. Bei den Einsätzen mit Verdachtsfällen sei keiner im Nachhinein bestätigt worden. Er lobte das große Engagement der Kollegen.

Abschließend teilte Herr Balkenhoff mit, dass die Vergabe der Baumaßnahme für die neue Fahrzeughalle der Feuerwehr Westick erfolgt sei und mit dem Baubeginn im Juni gerechnet werde.

Mit Blick auf die vielen Einsätze im Jahr 2019 und die durch Covid-19 bedingten zusätzlichen Herausforderungen im laufenden Jahr, dankte Bürgermeisterin **Kappen** den Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes für ihr Engagement.

Herr **Heidler** dankte ebenfalls allen haupt- und ehrenamtlichen Kräften. Die Zahl der ehrenamtlich Tätigen sei beeindruckend. In diesem Zusammenhang appellierte er an die Arbeitgeber, die Ausübung des Ehrenamtes durch Freistellung zu unterstützen.

Zur Frage von Herr Heidler nach den Plänen zur Einführung einer Kinderfeuerwehr, erklärte Herr **Balkenhoff**, dass daran weiterhin festgehalten werde. Bedingt durch Covid-19 habe man die Pläne zurzeit noch nicht weiterverfolgen können.

Herr **Eisenhardt** schloss sich dem Dank an und sprach sich für die Einführung einer Kinderfeuerwehr aus.

Er befürwortete die angedachte Übergangs- und Einarbeitungszeit für die demnächst neu zu besetzenden Führungsstellen. Er erkundigte sich, ob die Stellen nur extern oder auch intern ausgeschrieben würden.

Frau **Schulze** berichtete, dass die Ausschreibung sowohl extern als auch intern erfolge. Im Vordergrund stehe das Interesse an der bestmöglichen Qualifikation. Der Vorteil von internen Bewerbern sei, dass die Situation vor Ort bekannt sei.

Bezogen auf den dargestellten Handlungsbedarf bei der Erreichung der Schutzziele fragte Herr **Eisenhardt**, ob dazu Ideen bestünden. Er erkundigte sich nach dem für Heeren angeschafften Fahrzeug und wie der Sachstand zur Auszeichnung von Arbeitgebern, die durch Freistellung die ehrenamtliche Tätigkeit ermöglichen, sei.

Herr **Balkenhoff** erläuterte den Zweck des zusätzlichen Fahrzeuges für die Einsätze in Heeren damit, ausschließlich zusätzliche personelle Unterstützung zu gewährleisten. Ein Fahrzeug, das zusätzliche Schutzausrüstung bereitstelle, sei nie geplant gewesen.

Auf Nachfrage von Herrn **Eisenhardt** stellte Herr **Balkenhoff** die Unterstützung durch die Hauptwache und die Wache in Südkamen für Heeren dar.

Zur Verbesserung des Erreichungsgrades bei den Schutzzielen wies Bürgermeisterin **Kappen** auf die Personalaufstockung durch die Auszubildenden hin, die dieses Jahr die Ausbildung beenden. Da dies ein Problem sei, dass viele Kommunen teilten, sei es nicht einfach Personal zu finden. Daher verstärke die Stadt in diesem Bereich die Ausbildung.

Herr **Balkenhoff** wies darauf hin, dass der Einsatz für ehrenamtliche Kräfte mit Blick auf die Vereinbarkeit mit der Berufstätigkeit schwieriger werde. Aufgrund der veränderten Bedingungen im Berufsleben stünden gerade tagsüber die ehrenamtlichen Kollegen immer weniger zur Verfügung.

Die Würdigung der Arbeitgeber, die durch Freistellungen das Ehrenamt unterstützen, sei im Rahmen des Tages des Ehrenamtes geplant, so Bürgermeisterin **Kappen**. Aufgrund der Corona-Pandemie sei noch fraglich, ob die Ehrung dieses Jahr wie geplant stattfinden könne. finden könne.

Zu TOP 12.
031/2020

Sicherer Schulweg in Kamen-Methler - Einrichtung einer 30 er Zone auf einem Teilstück der Straße "Am Langen Kamp" zwischen Kreisverkehr "Westicker Straße" bis "Lindenallee"
hier: Bürgeranregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW

Auf Nachfrage von Herrn **Eisenhardt** teilte Frau Bürgermeisterin **Kappen** mit, dass zur Gewährleistung einer zeitnahen inhaltlichen Befassung die Bürgeranregung in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses behandelt werde, sollte die Sitzung des Planungs- und Straßenverkehrsausschusses ausfallen.

Beschluss:

Die Bürgeranregung zur Einrichtung einer 30er Zone auf einem Teilstück der Straße „Am Langen Kamp“ (zwischen dem Kreisverkehr „Westicker Straße“ und der Straße „Lindenalle“) wird zur weiteren Beratung an den Planungs- und Straßenverkehrsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 13.
038/2020

Umsetzung des Prüfauftrages zur Einführung von Tempo 30 auf der
Brameyer Straße
hier: Bürgerbeschwerde gem. § 24 Gemeindeordnung NRW

Frau Bürgermeisterin **Kappen** erläuterte einleitend den Hintergrund und die Intention der Beschwerde.

Sie machte deutlich, dass die Verwaltung derzeit nach anderen Handlungsmöglichkeiten suche. Zurzeit werde geprüft, ob aufgrund des schlechten Zustandes der Straße das Tempo zumindest temporär reduziert werden könne.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss weist die Bürgerbeschwerde nach inhaltlicher Prüfung und Beratung als unbegründet zurück.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 14.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

Fußgängerüberweg Westenmauer

Bürgermeisterin **Kappen** berichtete, dass die Bürgeranregung zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges an der Westenmauer zurzeit noch geprüft werde. Die Anregung werde in der nächsten Sitzung dem Planungs- und Straßenverkehrsausschuss vorgelegt. Sollte diese nicht stattfinden, werde die Anregung im Haupt- und Finanzausschuss behandelt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Bürgermeisterin berichtete in der Sitzung des Rates am 28.05.2020, dass am Edelkirchhof/ Westenmauer eine Querungshilfe eingerichtet werde und der Bürgeranregung insofern entsprochen werde.

Liederdienst Picnic

Herr **Dr. Liedtke** bezog sich auf die Presseberichterstattung zur Ansiedlung des Lieferdienstes Picnic und stellte klar, dass ein Nutzungsänderungsantrag bislang nicht bei der Verwaltung eingereicht worden sei.

Nach den geführten Gesprächen könne das Vorhaben nach heutiger Einschätzung der Verwaltung zulässig sein. Voraussetzung sei jedoch ein Antrag, dem sich das offizielle Prüfungs- und Genehmigungsverfahren anschließe.

Anfragen

Schulhof Astrid-Lindgren-Schule

Herr **Lipinski** führte aus, dass auf dem Schulhof der Astrid-Lindgren-Schule vermehrte Verschmutzung und Sachbeschädigung durch Jugendliche beobachtet worden sei. Er regte an, hier Streetworker einzubinden.

Frau **Kappen** sagte zu, diesen Hinweis mitzunehmen und neben dem Ordnungsdienst, die Streetworker hier einzubinden.

gez. Kappen
Bürgermeisterin

Gez. Watolla
Schriftführer